



© Bruno Klomfar

An der Westeinfahrt nahe dem Stadtkern entstand auf altem Industriegelände eine umfangreiche neue Infrastruktur. Vor dem Innovationszentrum liegen an der Straße zwei ebenfalls von Obermoser geplante Trakte, ein neuer MPPreis mit aufgesatteltem Bürogeschoss und ein Vital-Center. Das „Lantech“ bildet den abschließenden Hintergrund, dicht an den bewaldeten Hügelrücken mit der hochliegenden Bahntrasse herangestellt. Noch ist nur der 1. Bauabschnitt ausgeführt, ein fünfgeschossiger, einhüftiger Trakt, die Flurseite nach NO in Glas auf die zum Greifen nahen Bäume geöffnet. Die unteren Etagen, als hoher Betonsockel, enthalten Sonderräume, Cafeteria und ein weites Foyer mit Ausgang zu der nach Westen hinausgreifenden Verbindungsbrücke des 2. Bauabschnitts. Insgesamt sozusagen ein „Obermoser-Cluster“ mit feinen Struktur- und Fassadenvarianten korporativen Bauens. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Lantech Innovationszentrum

Bruggfeldstraße 5
6500 Landeck, Österreich

ARCHITEKTUR

Johann Obermoser

BAUHERRSCHAFT

Lantech InnovationsgmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Georg Pfenniger

FERTIGSTELLUNG

2000

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003

Lantech Innovationszentrum

DATENBLATT

Architektur: Johann Obermoser

Mitarbeit Architektur: Thomas Jestl, Michael Felder

Bauherrschaft: Lantech InnovationsgmbH

Tragwerksplanung: Georg Pfenniger

Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1997

Ausführung: 1999 - 2000

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.